

**GUTE AUSSICHTEN  
JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE 2018/2019  
& GRANT II**

13. JULI – 3. OKTOBER 2019

HAUS DER PHOTOGRAPHIE / DEICHTORHALLEN HAMBURG

***DER WENDEPUNKT IN DER JUNGEN FOTOGRAFIE:  
AKTUELL, VIELSEITIG & BRANDHEIß***

Im 15. Jahr seines Bestehens präsentiert »gute aussichten 2018/2019« im Haus der Photographie eine inhaltliche, ästhetische und mediale Bandbreite, wie sie die jungen Fotograf\*innen in Deutschland hervorbringen. Ein überraschendes Spektrum vielfältiger Ideen, fotografischer Strategien und formaler wie medialer Umsetzungen, die den aktuellen Status Quo der jungen Fotografie widerspiegeln.

Dabei sind die Themen, mit denen sich die jungen Künstler\*innen auseinandersetzen top aktuell:

So fängt z.B. Anna Tiessen in »Kommando Korn« das Leben der Jugend auf dem norddeutschen Land ein, Sina Niemeyer beschäftigt sich – im Kontext der me-too- und Missbrauchsdebatte – in ihrer Arbeit »Für mich« mit sexuellem Kindesmissbrauch, Malte Sängler verfolgt und verortet in »Abrücke« die digitalen Spuren von Migranten, Lorraine Hellwig formuliert und zelebriert für die junge Generation Y A ein »MANIFESTO« in Bild- und Textkombinationen und gleich drei Fotograf\*innen erzeugen ihre Bilder ganz ohne Foto-Kamera.

Die neunköpfige Jury, die durch die Teilnahme des renommierten Fotografen Elger Esser und des bekannten Verlegers Gerhard Steidl unterstützt wurde, wählte aus 98 Einreichungen von 40 Institutionen neun Preisträger\*innen und ihre ausgezeichneten Arbeiten aus. Das verbindende, spürbare Element aller Arbeiten ist – bei aller Unterschiedlichkeit an Themen und Formen – der wendende Punkt, der »mit Anfang oft schließt und mit Ende beginnt« (Rilke).

Was sich einmal etabliert hat, lässt sich schwer wieder aus der Welt schaffen – das gilt für jedwede Struktur, sei sie geistiger oder physikalischer Natur. So ist es äußerst inspirierend, wenn die neun Preisträger\*innen von »gute aussichten – junge deutsche fotografie 2018/2019« frischen Wind in ein fotografisches Feld hineintragen, dessen bildgestalterische Möglichkeiten aller Kassandrarufe zum Trotz offensichtlich bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind.

Summa summarum präsentiert gute aussichten – junge deutsche fotografie 2018/2019 damit 229 Motive, darunter 39 unikate Belichtungen, 7 Fotogramme, 3 Siebdrucke und 2 Risografien, sowie 4 Videos, 2 Künstlermagazine, 1 Kurzfilm, 1 Buch und 1 Diaprojektion.

Die Ausstellung wird am 12. Juli 2019 mit einer »Sommernacht der Fotografie« eröffnet.

**GUTE AUSSICHTEN  
JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE 2018/2019  
& GRANT II**

13. JULI – 3. OKTOBER 2019

HAUS DER PHOTOGRAPHIE / DEICHTORHALLEN HAMBURG

**PREISTRÄGER\*INNEN:**

- Lorraine Hellwig / Hochschule München
  - Laila Kaletta / Lette-Verein, Berlin
  - Patrick Knuchel / Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
  - Benjamin Kummer / Neue Schule für Fotografie, Berlin
  - Steve Luxembourg / Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
  - Sina Niemeyer / Hochschule Hannover
  - Malte Sänger / Hochschule für Gestaltung, Offenbach/Main
  - Robert ter Horst / Fachhochschule Bielefeld
  - Anna Tiessen / Ostkreuzschule Berlin
- sowie
- Holger Jenss / gute aussichten GRANT II Stipendiat

**DIE JURY**

- Stefan Becht (Neustadt/W.), freier Journalist und Mitbegründer von gute aussichten
- Elger Esser (Düsseldorf), international renommierter Künstler und Fotograf
- Katrin Kamrau (Deutschland & Belgien), Künstlerin, Fotografin und gute aussichten 2010/2011 Preisträgerin
- Hedi Lusser (Hamburg), Bildchefin des Magazins ZEIT Campus
- Stefan Ostermeier (Hamburg), Bildchef des Magazins brand eins
- Josefine Raab (Neustadt/W.), Kunsthistorikerin und Gründerin von gute aussichten
- Amélie Schneider (Hamburg), Bildliebhaberin und -Redakteurin
- Gerhard Steidl (Göttingen), (Fotobuch-) Verleger des Steidl Verlages
- Ingo Taubhorn, Kurator am Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg.

## **GUTE AUSSICHTEN JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE 2018/2019 & GRANT II**

13. JULI – 3. OKTOBER 2019

HAUS DER PHOTOGRAPHIE / DEICHTORHALLEN HAMBURG

### **ERÖFFNUNG**

Freitag, 12. Juli 2019, ab 19 Uhr im Haus der Photographie. Musikalischer Auftakt: Steve Luxembourg, Singer-Songwriter und GUTE AUSSICHTEN-Preisträger. Begrüßung durch Josefine Raab, Gründerin von »gute aussichten«, und Ingo Taubhorn, Kurator im Haus der Photographie.

Anschließend:

### **SOMMERNACHT DER FOTOGRAFIE**

20 – 2 Uhr im Haus der Photographie, u.a. mit dialogischen Präsentationen der Arbeiten durch die Preisträger\*innen, einer besonderen Mitternachtsführung durch die Ausstellung sowie Beiträgen zum Thema Fotografie und Bild und der Better Together-Party in Kooperation mit dem Freundeskreis des Hauses der Photographie. Für Musik, Drinks und Snacks ist gesorgt.

Außerdem: Präsentation der FUTURES-Talents 2019 im Rahmen der Triennale der Photographie Hamburg.

### **KATALOG**

Zu »gute aussichten – junge deutsche fotografie 2018/2019« ist der gleichnamige Katalog (Deutsch/Englisch) erschienen. Gestaltet von Pixelgarten (FFM), herausgegeben von Stefan Becht und Josefine Raab, 224 Seiten, über 400 Abbildungen, praktisches Readerformat 16,5 cm x 24 cm, gebunden, broschiert, Softcover, 20 Euro, ISBN 978-3-981935-52-3

### **PRESSEINFORMATIONEN**

Für Rückfragen wenden Sie sich an die Pressestelle der Deichtorhallen Hamburg, Angelika Leu-Barthel, Tel. 040-32103-250/-261, presse@deichtorhallen.de. Bildmaterial zum Download finden Sie unter [www.deichtorhallen.de/presse](http://www.deichtorhallen.de/presse) (Registrierung notwendig).

### **ÖFFNUNGSZEITEN/FÜHRUNGEN**

Di – So, 11-18 Uhr, Mo geschlossen

Jeden 1. Do im Monat bis 21 Uhr

[www.deichtorhallen.de/gute-aussichten](http://www.deichtorhallen.de/gute-aussichten)

[www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

[#guteaussichtenDTH](https://twitter.com/guteaussichtenDTH)

Die Ausstellung wird unterstützt durch

**M I S S Y  
MAGAZINE**

**ct Fotografie**

**ZEIT Campus**

**brand eins**

**PROFI FOTO**

**novum**

**OLYMPUS**

**TAN  
DEM**  
LAGERHAUS UND  
KRAFTVEREIN  
KUNST GMBH

**Pilsner Urquell**

**oui**

PARTNER DER DEICHTORHALLEN

**UBS**

**OLYMPUS**

**EY**

**cewe**

KULTURPARTNER

**NDR kultur**

## DIE PREISTRÄGER\*INNEN & IHRE AUSGEZEICHNETEN ARBEITEN

in alphabetischer Reihenfolge

Die Materialangaben beziehen sich auf die gesamte Arbeit. Für die Ausstellung vor Ort kann es zu Anpassungen/Abweichungen kommen.

**Lorraine Hellwig** // *YA MANIFESTO* // Hochschule München

55 Laser Prints, Din A4; 7 Plotter Prints, 105 x 74,5 cm; 1 Bauplane, 300 x 150 cm;  
1 Künstlermagazin; 1 Video

Bis es richtig weh tut: *YA MANIFESTO* von Lorraine Hellwig zelebriert das Verloren-Sein in einer Zeit, in der alles möglich scheint – die Suche nach dem Sinn, das Zuviel-Wollen und Gar-Nichts-Mehr-Brauchen und das eigene Gefängnis im rasenden Stillstand unserer Zeit.

**Laila Kaletta** // *A Dead Flower Will Never Bloom* // Lette-Verein, Berlin

39 Fine Art-Prints, 14 weitere Bilder, gerahmt hinter Glas, unterschiedliche Verarbeitungen und Formate; 1 Künstlerbuch

(K)Ein Märchen: Die fotografierende Unsterblichkeitsforscherin Laila Kaletta reist nach Japan und trifft für *A Dead Flower Will Never Bloom* die ewig lebende Qualle *Turritopsis dohrnii* und ihren Hüter, den Wissenschaftler "Mr. Immortal Jellyfish".

**Patrick Knuchel** // *Die "Konkrete" Idee* // Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

7 Fotogramme, 3 Siebdrucke, 2 Risografien, unterschiedliche Verarbeitungen und Formate;  
1 Diaprojektion mit 25 Dias

Ganz konkret abstrakt: Patrick Knuchels "*Konkrete" Idee*" umkreist die Fragen: Was ist ein Bild und wie kann ich das fotografische Bild erweitern? So sind seine Werke nicht Abbilder sondern wunderbare Konstruktionen einer abstrakten Idee, die der Betrachter nicht übersetzen aber doch vervollständigen kann.

**Benjamin Kummer** // *Konstruktion Raum* // Neue Schule für Fotografie, Berlin

39 Unikatbelichtungen, gerahmt hinter Glas, Formate zwischen 30 x 30 cm bis 60 x 80 cm

Was ist was? - das ist hier die Frage: Kreis oder Kugel, Pyramide und Würfel sind die Protagonisten für Benjamin Kummers *Konstruktion Raum*. Mit Schablonen und Fotonegativen untersucht er im Schwarz-Weiß-Labor die Räumlichkeit des fotografischen Bildes und entlockt seinen Anordnungen unikate Lichtbilder aus fantastischen Formationen.

**Steve Luxembourg** // *Der Schatten* // Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

1 Kurzfilm, 15:44 min

Wer hat keine Angst vorm Butzemann? Steve Luxembourgs Film *Der Schatten* behandelt die Symbolik des Rosenkranzes, der katholischen Gebetskette und inszeniert in ruhigen, beinahe meditativen Aufnahmen, untermalt mit aus der Natur stammenden Tönen und Geräuschen, Grundängste unseres Daseins: Verlust und Verfolgtwerden.

**Sina Niemeyer** // *Für mich – A Way of Reconciliation* // Hochschule Hannover

5 C-Prints kaschiert auf Alu-Dibond, gerahmt, Formate zwischen 60 x 50 cm bis 60 x 90 cm;  
1 Video 7:28 min; 1 Künstlerbuch

Die Geschichte einer Kämpferin: In *Für mich – A Way of Reconciliation* berichtet Sina Niemeyer von dem sexuellen Missbrauch, den sie in ihrer Kindheit erleben musste. Metaphorische Film-, Bild- und Textebenen führen durch die komplexe und diffizile Gefühlswelt eines solchen Traumas und rücken ein marginalisiertes, aber weit verbreitetes Thema in unseren Fokus.

**Malte Sänger** // *Abdrücke*, Hochschule für Gestaltung // Offenbach/Main

5 Fine Art-Prints, gerahmt hinter Glas, 100 x 100 cm; 22 Fine Art-Prints, gerahmt ohne Glas,  
35 x 50 cm

Hier und doch nicht mehr da: Malte Sänger verwandelt die auf Social Media Kanälen gepostete Handyfotos von Migranten mithilfe der dazugehörigen Metadaten in reale Orte auf Satellitenbildern – *Abdrücke*. Denen gegenüber stellt er die geposteten Fotos der Flüchtenden, versehen mit den echten Metadaten und fiktiven Geschichten.

**Robert ter Horst** // *Playtime* // Fachhochschule Bielefeld

3 Belichtungen, Kodak Photopapier kaschiert auf Alu-Dibond, gerahmt hinter Glas,  
230 x 130 cm (2) und 150 x 85 cm (1); 2 Tische; 2 Videos, 11:0 min und 30:0 sec

Aus Punkten werden Pixel – ein ganzer Film in einem Bild: In *Playtime* untersucht Robert ter Horst Film- und Bildmaterial mit speziellen, digitalen Rechenprogrammen, die auf der kleinsten Ebene des Mediums, dem Pixel, arbeiten. Derart entstehen Zeitraffer-Bilder aus Filmen und im Umkehrschritt ein Video aus den Tonwerten einer Fotografie.

**Anna Tiessen** // *Kommando Korn* // Ostkreuzschule Berlin

16 Fine Art-Prints, gerahmt hinter Glas, 80 x 53 cm

Sturm und Drang aus der Provinz: Anna Tiessen erzählt in ihrer Serie *Kommando Korn* die Geschichte einer Dorfclique aus angehenden Jungbauern und Schraubern in Schleswig-Holstein. Ihre Bilder sprechen von ungestümer Freiheit und Jungsein, von Freundschaft und Rausch, von harter Arbeit, steifen Brisen und dem Verlangen nach Zugehörigkeit. Laut, sehr laaaaaaut und manchmal leise.

## GUTE AUSSICHTEN GRANT II

**Holger Jenss** // *Fall at Lake Victoria* // gute aussichten GRANT II

4 Fine Art Prints in Objektrahmen, 3 bedruckte Teppiche, 1 Full-HD Video mit Ton 11:30 Minuten, 1  
Soundarbeit 8:30 Minuten

In der aus Video, Sound und Fotografien bestehenden, raumgreifenden Installation *Fall at Lake Victoria* des Künstlers und GRANT II-Stipendiats Holger Jenss geht es um den Topos des europäischen Entdeckers in Afrika und unsere heutige, antiquierte Sicht auf diesen Kontinent.

Dank der Unterstützung von OLYMPUS kann für alle Preisträger\*innen einmal im Jahr der *gute aussichten GRANT*, das Projekt- und Ausstellungsstipendium zur Realisierung einer neuen Arbeit ausgelobt werden.